

EDV in einem jungen Ingenieurbüro

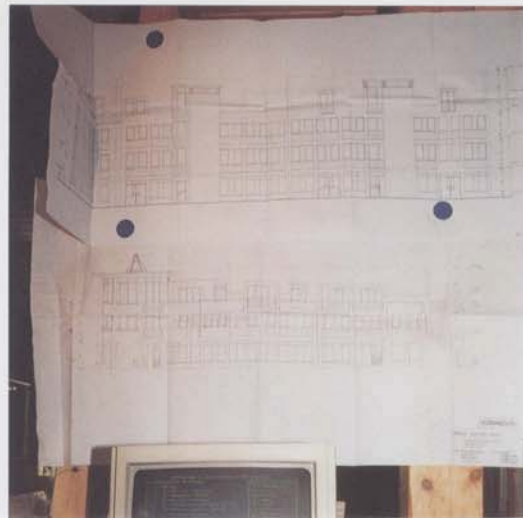
Ein junges, aufstrebendes Ingenieurbüro auf der Schwäbischen Alb musste sich bei der Gründung vor 1½ Jahren viele Gedanken machen. An erster Stelle stand natürlich die Frage «Wie kommen wir an Aufträge?». Zunächst versuchte man es über die bekanntesten und bestehenden Kontakte. Doch darauf allein wollten und konnten sich die beiden Existenzgründer nicht verlassen. So begaben sie sich auf den mühsamen Weg der Akquisition.

Gleichzeitig begannen sie ihre Büroräume einzurichten und auszustatten. Kataloge, Zeichen- und Schreibtische, Regale, Stühle, Beleuchtung und vieles andere musste beschafft werden. Ganz wichtig dabei war den beiden, dass rasch ein PC mit der entsprechenden Software zur Verfügung stand. Denn ein PC-Arbeitsplatz im Ingenieurbüro ist ebenso wichtig wie der Zeichentisch. Die beiden Ingenieure entschieden sich

bei der Softwarefrage für den Hersteller SSS. Hauptgrund dafür war, dass sie sich an ihrem früheren Arbeitsplatz mit den Programm-Systemen der SSS schon vertraut gemacht hatten. So konnte man ohne grosse Einarbeitungszeit starten. Das war auch notwendig, weil auf einmal die Aufträge kamen.

Zunächst waren die technischen Programme, wie KN-Zahl- und Wärmebedarfs-Berechnung, gefragt. Durch den Datenverbund der einzelnen SSS-Programm-Systeme untereinander konnten die bereits bei der Wärmebedarfsberechnung getätigten Eingaben zur Auslegung der Heizkörper und der Fussbodenheizung verwendet werden. Anschliessend musste dann noch das Rohrnetz dimensioniert werden.

Nachfolgend wurden dann die zugehörigen Leistungsverzeichnisse erarbeitet. Die anschliessende Verarbeitung der ausgefüllten Angebote ist mit



2

dem Preisspiegel-Programm kein Problem. Rechenfehler der Bieter lassen sich sofort feststellen und korrigieren. Auf einem speziellen Protokollausdruck werden diese Fehler dokumentiert.

Innerhalb des SSS-Preisspiegel-Programms können auch etwaige Preisnachlässe des Anbieters verarbeitet werden. Mit einem sauberen, übersichtlichen Ausdruck kann das Ingenieurbüro dem Auftraggeber die Reihenfolge der Bieter und die dazugehörigen geprüften Angebotssummen präsentieren. Inzwischen haben die beiden Existenzgründer zwei Arbeitskräfte eingestellt. Das Geschäft läuft gut, und ein zweiter PC-Arbeitsplatz wird notwendig, wenn die ersten Projekte abgerechnet werden. Übrigens, für Einsteiger

gibt es noch besondere Hilfen: Für einen geringen Leasingbetrag kann ein spezielles Paket bezogen werden, und wenn der «Anfänger» nicht mehr weiterkommt, steht ihm jederzeit das «Sorgentelefon» von SSS zur Verfügung.



1

1+2 Für ein mittelgrosses Wohn- und Geschäftsgebäude beginnt man hier mit der Berechnung des Wärmebedarfs.

3 Bildschirmmaske des SSS-Programm-Systems zum Einstieg in die Wärmebedarfsberechnung.



3